

## Mitteilungen / Communications

**Colloque international sur la prévention et le traitement de l'alcoolisme et colloque international sur la prévention et le traitement des toxicomanies**  
Vienne, Autriche, juin 1981

Le Conseil international sur les problèmes de l'alcoolisme et des toxicomanies (CIPAT), Lausanne, organise les deux colloques susmentionnés en coopération avec l'Institut Anton Proksch, de Vienne.

Le Colloque sur l'alcoolisme aura lieu du 15 au 20 juin 1981. Il traitera de l'épidémiologie, des aspects cliniques et biologiques, des modalités de traitement, de la prévention et des aspects socio-économiques de l'alcoolisme, au cours de séances plénières, symposia et groupes de travail (ces derniers abordant des thèmes pratiques d'intérêt actuel: alcool et sécurité routière, criminalité, sexualité, alcool et forces armées).

Le Colloque sur les toxicomanies aura lieu du 22 au 26 juin 1981 et traitera des aspects socio-culturels, biologiques, législatifs, thérapeutiques en rapport avec les toxicomanies, ainsi que les questions de coopération internationale dans ce domaine. Des symposia seront consacrées aux recherches cliniques et épidémiologiques sur les toxicomanies d'une part et à l'utilisation de la méthadone d'autre part. Le colloque comprendra aussi des séances de travail en groupe sur des thèmes précis.

Les langues officielles de ces deux rencontres internationales sont l'allemand, l'anglais et le français (traduction simultanée pour les séances plénières).

*Renseignements et inscriptions* auprès de M. A. Tongue, CIPAT, case postale 140, 1001 Lausanne, téléphone 021 29 64 85

**Approche et méthodes en santé communautaire**

**Cours intensif et intégré**  
Montréal, 8–19 juin 1981

Le Département de médecine sociale et préventive de l'Université de Montréal offre un cours intensif et intégré sur l'approche et les méthodes en santé communautaire.

Le support administratif est assuré par l'Equipe de recherches en organisation et évaluation des services de santé du Département d'administration de la santé.

Ce cours s'adresse aux professionnels et administrateurs de la santé et toute autre personne qui a besoin d'une formation plus poussée en santé communautaire.

Langue du cours: français

*Objectifs:*

Le cours doit aider l'étudiant à

1. comprendre et concevoir l'intervention en santé communautaire dans une perspective interdisciplinaire;
2. apprécier l'apport de l'épidémiologie, de la biostatistique, des sciences du comportement, de l'organisation dans un contexte socio-sanitaire donné à l'identi-

fication des problèmes de santé, à l'intervention et à l'évaluation;

3. appliquer cette approche intégrée au problème de son choix.

*Renseignements et inscriptions:*

Dr M. Jenicek

Médecine sociale et préventive

Université de Montréal

2375 Chemin de la Côte Ste-Catherine,

Suite 6083

Montréal, Canada H3T 1A8

### **Chefarztwechsel bei der Suva**

Ende Juli 1980 ist der seit 1. Januar 1971 im Amt befindliche Chefarzt und Leiter der Medizinischen Abteilung der Suva, Prof. Dr. med. Ernst Baur, von Zürich, in den Ruhestand getreten. Er besuchte die Schulen in Zürich und studierte in Zürich und in Berlin. Im Jahr 1942 schloss er das medizinische Staatsexamen ab und promovierte an der Universität Zürich zum Doktor der Medizin. Bis 1948 übte er eine Assistententätigkeit an verschiedenen Spitälern aus, und am 5. Juli 1948 trat er als Arzt in die Medizinische Abteilung der Suva ein. Ein Stipendium der Weltgesundheitsorganisation ermöglichte ihm im Jahr 1958 einen Studienaufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland. Professor Baur gehört verschiedenen medizinischen Fachgremien an. Seit 1956 ist er ausserdem Redaktor der Zeitschrift für Unfallmedizin und Berufskrankheiten, seit 1962 Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Unfallmedizin und Berufskrankheiten und seit 1978 Präsident dieser Gesellschaft. Er hat zahlreiche wissenschaftliche Publikationen verfasst. Dadurch sowie durch seine Lehrtätigkeit an der Universität Bern – seit 1963 als Privatdozent und seit 1974 als Honorarprofessor – leistete er einen wesentlichen Beitrag dazu, die Ärzte mit den Problemen der Versicherungs- und der Unfallmedizin vertraut zu machen. Im Jahr 1965 wurde er auch Dozent am Zürcher Institut für angewandte Psychologie. Es ist Prof. Baur zu verdanken, dass die Suva die Tätigkeit ihrer Ärzte auch in einer Zeit der grossen und raschen Fortschritte im Bereich der Medizin immer den neuesten Erkenntnissen anzupassen vermochte. In der jüngsten Zeit hat er sich besonders eingehend mit dem Problem der Behandlung und Rehabilitation von Hirnverletzten befasst. Die Suva verliert in Prof. Baur einen umsichtigen Chefarzt, der für seine mehr als dreissigjährige Tätigkeit im Dienste der Suva Dank und Anerkennung verdient.

Zum Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Prof. Dr. Ernst Baur wählte der Verwaltungsrat der Suva den 52jährigen PD Dr. Hans Schlegel, von Sevelen SG und Zürich, seit 1. Januar 1969 Chef des Gewerbeärztlichen Dienstes der Suva. Dr. Schlegel studierte in Zürich und in Paris. Er legte im Jahr 1954 in Zürich das Eidgenössische Staatsexamen ab, dem eine weitere Ausbildung an Instituten und Spitälern und im Jahr 1958 die Promotion zum Doktor der

Medizin an der Universität Zürich folgten. 1965 erwarb Dr. Schlegel das Diplom für allgemeine Medizin FMH, das seit 1. März 1979 noch mit dem Zusatz «Arbeitsmedizin» versehen ist. Dr. Schlegel führte auch während vier Jahren eine Bergpraxis im Kanton Graubünden, und er war während zweier Jahre als Werkarzt in einem grossen ostschweizerischen Industriebetrieb tätig, bevor er am 1. Mai 1966 in die Suva trat und sieben Jahre später stellvertretender Chefarzt der Suva wurde. Schliesslich hat Dr. Schlegel im Jahr 1974 einen Lehrauftrag für Arbeits- und Versicherungsmedizin an der Universität Zürich erhalten, und ein Jahr später wurde er dort zum Privatdozenten ernannt.

Zum neuen Stellvertreter des Chefarztes und Chef der Gruppe Unfallmedizin der Medizinischen Abteilung wählte der Verwaltungsausschuss der Suva Dr. med. Hans Zollinger, geb. 1943, bisher Oberarzt der Orthopädischen Universitätsklinik Balgrist in Zürich. Die Leitung der Gruppe Arbeitsmedizin der Medizinischen Abteilung wurde dem 49jährigen Dr. med. Jean-Michel Mailard übertragen, der bisher als Arbeitsarzt in der Lausanner Aussenstation tätig war.

### **Max-Rubner-Preis der Deutschen Gesellschaft für Ernährung**

Der Förderung der Ernährungstherapie und -prophylaxe dient der von E. Merck (Darmstadt) gestiftete Max-Rubner-Preis, der für die Anerkennung und Förderung von Forschungsaufgaben auf diesem Sachgebiet bestimmt ist. Jährlich stehen DM 10000.– zur Verfügung; wird der Preis geteilt, beträgt der 1. Preis DM 7000.–. Bewerber sollen Manuskripte noch nicht veröffentlichter Arbeiten sowie Abdrucke der vorangegangenen dazugehörigen Arbeiten in fünffacher Ausfertigung in deutscher oder englischer Sprache bis zum 1. Juni 1981 an die Deutsche Gesellschaft für Ernährung, Feldbergstrasse 28, D-6000 Frankfurt a.M. 1, einreichen.

### **Bund Schweizerischer Schwerhörigen-Vereine**

Das «Informationszentrum für gutes Hören» informiert neutral über alle Probleme der Schwerhörigkeit (Pumpwerkstr. 15, 8105 Regensdorf, Tel. 01 840 26 14). Es wird getragen von der Akustika, der Hörmittelzentalkonferenz (Selbsthilfeorganisation der Schwerhörigen in der deutschen Schweiz) und der Fondation Centrales SRLS (Selbsthilfeorganisation der Schwerhörigen in der französischen Schweiz). Der Kursplan 1981 für Absehkurse für Schwerhörige ist erschienen. Diese Trainingskurse vermitteln neben dem Erlernen des Absehens von den Lippen auch das Üben des Hörens mit dem Hörgerät. Der Kursplan und weitere Auskünfte sind erhältlich beim Zentralsekretariat BSSV, Feldeggstrasse 71, Postfach 129, 8032 Zürich.

**Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer  
Kranken- und Invaliden-  
Selbsthilfeorganisationen – Fédération  
Suisse des Organisations d'Entraide pour  
Malades et Invalides**

Der Dachverband der Behindertenselbsthilfe, die Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Kranken- und Invaliden-Selbsthilfe-Organisationen (ASKIO), führte über das Wochenende vom 15./16. November 1980 in der *Ref. Heimstätte Gwatt* ihre ordentliche Delegiertenversammlung durch. Die 59 grösstenteils behinderten Teilnehmer aus der ganzen deutschen Schweiz wurden von Nationalrat Ernst Eggenberg begrüsst. Wichtigster Beschluss bildete der Ausbau des Sekretariates der ASKIO. Es soll der Verstärkung der Arbeit auf sozialpolitischem Gebiet dienen sowie vor allem der Schulung von Behinderten, welche befähigt werden sollen, ihre Rechte und Anliegen selber besser zu vertreten. Dr. Karl Achermann vom Bundesamt für Sozialversicherung nahm ausführlich Stellung zu Problemen der Invalidenversicherung. Es bestehen deutliche Lücken und Mängel in der Rentenabstufung, Höhe der Rente, lange Wartefristen sowie eine bessere Förderung der sozialen Integration. Die ASKIO beschloss, im «Jahr des Behinderten 1981» auf eine Verbesserung der Invalidenversicherung hinzuwirken.

**Aktionskomitee für das Jahr der  
Behinderten, Schweiz**

Das Aktionskomitee für das Jahr der Behinderten Schweiz hat beschlossen, zur gegenseitigen Information über regionale und örtliche Anlässe ein monatlich erscheinendes

Informationsbulletin herauszugeben. Wir möchten damit sicherstellen, dass die verschiedenen Aktivitäten und Anlässe möglichst sämtlichen Interessierten rechtzeitig bekannt werden. Gleichzeitig dürfte die damit verbundene Orientierung den Empfängern des Bulletins helfen, Anregungen und Impulse aus anderen Regionen und Landesteilen zu empfangen. Damit diese Zielsetzung tatsächlich erreicht werden kann, sollten alle mitmachen: Mitgliederorganisationen, Kommissionen des AKBS und übrige regionale und lokale Veranstalter! Meldungen an: Aktionskomitee für das Jahr des Behinderten, Schweiz, Melchiorstrasse 23/136, 3027 Bern.

**Schweizerische Gesellschaft für  
Reinraumtechnik – Société suisse pour la  
prévention de la contamination**

In der Schweizerischen Gesellschaft für Reinraumtechnik (SRRT) sind etwa 80 Personen vereinigt, die sich im besonderen mit dem Thema Reinraumtechnik befassen, ein Fachgebiet, das in der Medizin (reine Räume z.B. bei Operationen), Raumfahrt, Pharmaproduktion, Uhrenindustrie usw. von Bedeutung ist. Die SRRT gibt auch eine eigene Schriftenreihe heraus. Information: Dr. rer. publ. Felix Wüst, Sekretär, Freiestrasse 204, Postfach 239, CH-8032 Zürich.

**Kongresse**

**Schweizerischer Krankenhauskongress/  
Congrès suisse des hôpitaux (VESKA-Fort-  
bildungskurs/Cours de perfectionnement  
VESKA).**

13. – 15. Oktober/octobre 1981, Interlaken

**The impact of computer technology on drug  
information**

Uppsala, Sweden, October 26, 27, 28, 1981.  
Information: ICTDI Conference – UDAC –  
P. O. Box 2103 – S-750 02 Uppsala –  
Sweden

**13th International Meeting, Organisation  
Gestosis**

The Society for the Study of Pathophysiology of Pregnancy. Venice, September 28 th – October 1st, 1981. Information: Centro Italiano Congressi, Via L. Spallanzani, 11 – 00161 – Rome – Italy, Phone: 06 864155-862289



**Die Schweizer  
Marke  
für Sauna**

mit finnischen Hölzern  
ab Fr. 2780.–

**SAUNA-BAU**  
Aktiengesellschaft  
ZÜRICH 01-50 44 50  
BERN 031-55 48 75



## Tagungen unserer Gesellschaft / Réunions de notre société

25./26. Juni / juin 1981

**Wissenschaftliche Arbeitstagung / Journées scientifiques** ETH Zürich (Organisation, PD Dr. H. U. Wanner)

19./20. novembre / November 1981 **Nouvelle date / Neues Datum**

**Réunion d'automne / Herbsttagung**

Thème: Le bruit comme risque pour la santé  
Thema: Gesundheitliche Schädigungen durch Lärm

**Genève** (Organisation, Prof. O. Jeanneret)

12/13 octobre 1981

**Colloque pluri-disciplinaire** de l'Association des épidémiologistes de langue française en collaboration avec la SSMSP, la Société suisse de pharmacie, l'Institut universitaire de médecine sociale et préventive (Genève) et l'institut Sandoz (Genève)

Thème: Les aspects épidémiologiques de la consommation des médicaments

**Genève** (Organisation, Prof. O. Jeanneret)